



## Herzlich Willkommen bei START im Saarland

Am 12. September 2022 wurde eine neue Generation von Stipendiat:innen bei einer feierlichen Aufnahmezeremonie im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes in das START-Programm aufgenommen. Neun saarländische Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte erhielten ihre Stipendiumsunterlagen von Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, dem Geschäftsführer der START-Stiftung Farid Bidardel und Meike Kartes, Vorstand der ASKO Europa-Stiftung und Landeskoordinatorin von START im Saarland.

Musikalische und künstlerische Beiträge der Stipendiat:innen, wie beispielsweise die Gesangsdarbietung eines arabischen Liebesliedes oder die pantomimische Inszenierung der Aufnahme in die START-Familie sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.



## Auf dem Weg zu Botschafter:innen des Wandels

Während der nächsten drei Jahre werden die START-Stipendiat:innen in ihrem Bildungs- und Lebensweg unterstützt. Die Förderung beinhaltet neben einer finanziellen Komponente aus einem jährlichen Bildungsgeld von 1000 € und einem Notebook auch eine ideelle Komponente: Den jungen Menschen wird ein vielfältiges Bildungsprogramm aus Workshops, Seminaren, Kulturveranstaltungen und regionalen und bundesweiten Treffen mit anderen Stipendiat:innen geboten. Sie werden zu Botschafter:innen des Wandels, die sich mit ihrem sozialen Engagement aktiv für eine pluralistische, demokratische und zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen und sich auch über ihre Stipendienzeit hinaus vernetzen.

Erste eindrucksvolle Impressionen davon vermittelten die aktuellen START-Stipendiat:innen bei der Aufnahmezeremonie durch die Vorstellung ausgewählter Bildungsangebote der letzten Monate: In einem EU-Plenspiel schlüpften sie in die Rolle von europäischen Abgeordneten, erwarben eine Jugendleiter-Qualifizierung (Juleica) und sie vernetzten sich mit Jugendlichen aus den USA bei einem „Tag voller Europa“ in Luxemburg und Schengen.

Spätestens zum Ende des Stipendienprogramms sollte möglichst ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche selbst entwickelt und umgesetzt hat, präsentiert werden: So berichteten einige START-Stipendiat:innen und START-Alumni von ihren eigenen sozialen Projekten und Aktionen, wie beispielsweise der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung, der Sammlung von Lebensmittelpenden für Obdachlose während der Pandemie oder von ihrem sozialen Engagement für Waisenkinder in Uganda.

*„Ich freue mich auf eine spaßige und lehrreiche Zeit, die mich auf meine Zukunft vorbereitet. Unter anderem hoffe ich, dass START mir zeigt, wie ich etwas bewegen, verändern und verbessern kann“,* beschreibt die 15-jährige, neu aufgenommene Stipendiatin Mizgin Zerey ihre Erwartungen an START.